

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 100 (1974)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Limericks

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# LIMERICKS

Die Leserecke des höheren Blödsinns

ausgewählt von Robert Däster

Herr Kohler durchwatet' den Wohlensee.  
Ihm taten vor Kälte die Sohlen weh.  
«Jetzt ist mir viel wohler»,  
Versichert Herr Kohler,  
«Seitdem ich auf glühenden Kohlen steh'.»  
*Konrad Lauber, Liebefeld*

Da gab's einen Maurer in Gastern  
Mit allerlei kleineren Lastern;  
Er liebte dazu  
Vor allem die Ruh' –  
Und pflegte nur selten zu pflastern.  
*Werner Küenzi, Bern*

Da gibt's den Badmeister in Laufen,  
Der kann nichts als schwimmen und raufen.  
Er rettet nur grade  
Die Mädchen im Bade.  
Die Männer, die lässt er versaufen.  
*Toni Tschuor, Basel*

Da hatte der Teufel in Wohlen  
Dem Pfarrer die Bibel gestohlen.  
Da sagte im Groll  
Der Pfarrer: Da soll  
Doch alsbald der Teufel ihn holen.  
*Friedrich Wyss, Luzern*

Da fiel einem Herrn in Lumbrein  
Ganz plötzlich ein Limerick ein.  
Er musste so lachen,  
Dass zwei Rippen brachen!  
Da erst lachten andre! Gemein!  
*E. Bürgler, Hirzel*

Ein älterer Tierarzt in Heiden  
Kann kaum Katz und Hund unterscheiden.  
Seine Brille ist, ach!  
Für die Augen zu schwach.  
Auch kann er die Tiere nicht leiden.  
*E. Wenger, Commugny*

Da gab es den scharfen Jurassier,  
Der sagte, die Berner, die hassi er,  
Sie seien so stur –  
Er wolle doch nur  
Einen neuen Kanton ohne Glacier!  
*Käthi Bühlmann, Schaffhausen*

Da hört' eine Jungfrau in Flims  
Samstag nacht ein Geräusch auf dem Sims.  
Sie hob voll Erwarten  
Die Aeuglein, die zarten,  
Und sagte: «s isch doch wohl nüt Schlimms!»  
*P. Schläppi, Gstaad*

Da gab's einen Herrn namens Bohren,  
Der lebte daheim ungeschoren.  
Das Haus war sehr alt  
Und drum auch sehr kalt.  
Nun findet man ihn tiefgefroren.  
*Michael Madöry (11 J.), Obfelden*

Da gab's eine Dame in Maur,  
Die legte sich nachts auf die Lau'r.  
Sie lauert auf Mäuse,  
Nicht auf männliche Kläuse,  
Drum sind jetzt die Maurer so sau'r!  
*R. Burkhard, Fällanden*

Sie rattern mit donnernden Kisten  
Durch Städte, durch Dörfer, auf Pisten.  
Sie fräsen verwegen  
Um Lärm nie verlegen  
Und wollen den Tod überlisten.  
*Gertrud L. Pauli, Zürich*

Da gits no e Chatz in Schaffhause,  
Die isch uf ne Wise go muuse.  
Aber Müüs findt si keini,  
Nu der Kater vom Heini.  
Jetzt gaht si statt muuse go schmuuse.  
*Marc Schöni (15 J.), Winterthur*

Im Schweizerland liebt man das Bödelen,  
Am Radio, da hört man viel Jödelen.  
Im Nebi erscheinen  
Poeten, wo meinen,  
Dass umwerfend geistreich sie blödelen.  
*W. Rubi, Montreux*

Ein gefitzter Herr Ober aus Kloten  
Trinkt viel lieber Wodka als Roten.  
Zudem hat er auch  
Einen Bandwurm im Bauch,  
Der kann russisch und gibt sogar Pfoten.  
*W. Hänni, Bern*

Ich kenn' einen alten Meraner,  
Stets redet von Minne und Wahn er,  
Sein Kind heisst Brünnhilde,  
Da ist man im Bilde:  
Der Mann ist bestimmt Wagnerianer.  
*Hans Weigel, Maria Enzersdorf*

*Die drei goldenen Spielregeln*  
Bitte nicht mehr als 3 Limericks auf einmal einsenden.  
Den Einsendungen kein Rückporto beilegen, wir können über  
die «Leserecke des höheren Blödsinns» nicht korrespondieren.  
Wer Limericks einschickt und nichts anderes erwähnt,  
ermächtigt uns, seine Verse gegebenenfalls zu bearbeiten  
und sie trotzdem unter seinem Namen zu veröffentlichen.  
Redaktion Nebelspalter, 9400 Rorschach